

SunWindow V2.0

Ein vielseitiges, die Arbeitsumgebung unterstützendes, Programm.
Auflage 2, Dezember 1993

Bernhard Scholz

Copyright © 1993 Bernhard Scholz.

Dies ist die zweite Auflage der SunWindow Anleitung.

Veröffentlicht von
Bernhard Scholz
Steinbruchstr. 9,
82398 Polling
Germany

Gedruckte Ausgaben sind z.Zt. noch NICHT erhältlich.

Von dieser Dokumentation dürfen wortgetreue Kopien angefertigt werden, solange die Copyright-Notiz und diese Erlaubnis bei allen Kopien nicht entfernt worden ist.

Erlaubnis wird hiermit erteilt, diese Anleitung zu kopieren und zu vertreiben, unter der Voraussetzung einer wortgetreuen Kopie, und der Bedingung, daß die Kopie auch weiterhin unter diesen Bedingungen weitervertrieben wird.

Erlaubnis wird weiterhin erteilt, Übersetzungen dieser Anleitung anzufertigen, unter den obigen Bedingungen für veränderte Versionen, die mit einem Genehmigungsvermerk von Bernhard Scholz versehen sind.

Warnung: Der Inhalt dieser Anleitung kann Fehler beinhalten, und das Programm kann nicht so funktionieren, wie es beschrieben ist. Die gesamte Information dieser Anleitung kann und wird zu Zwecken der Fehlerbeseitigung, Programmverbesserung oder Geschwindigkeitsoptimierung geändert werden. Wie es mit allen Software updates ist, wird eine volle Kompatibilität, obwohl es ein Ziel der Weiterentwicklung ist, nicht garantiert, und ist unwahrscheinlich.

Amiga ist ein Warenzeichen der Commodore-Amiga, Inc. Amiga 1000, AmigaDOS, Amiga Workbench, Amiga Kickstart, AmigaGuide sind Warenzeichen von Commodore. Commodore ist ein eingetragenes Warenzeichen der Commodore Electronics Limited.

SunWindow

V2.0

(Revision 026)

28 December 1993

meiner Antje gewidmet

SunWindows Kopierbedingungen.

SunWindow unterliegt dem Copyright von Bernhard Scholz. Das aktuelle Vertriebspaket beinhaltet Teile des ReqTools-Pakets © Nico Francois. Für weitere Informationen zu diesem ReqTools-Pakets lesen Sie bitte das file 'REQTOOLS.readme' auf dieser Vertriebsdiskette.

SunWindow wird nach dem *SHAREWARE* Konzept vertrieben. Dies bedeutet: Wenn Sie SunWindow häufig benutzen (darunter wird ein Zeitraum von höchstens vier Wochen verstanden), so müssen Sie sich bei Bernhard Scholz als Nutzer registrieren lassen.

Eine Erlaubnis wird hiermit erteilt, originalgetreue Kopien des gesamten Vertriebspakets von SunWindow anzufertigen und mit irgendeinem Komprimierungsprogramm nachzubearbeiten.

Erlaubnis wird auch erteilt, SunWindow auf nicht kommerzielle Weise weiterzuverreiben (das beinhaltet auch andere *SHAREWARE* Produkte), solange der Copyrightvermerk und diese Erlaubnis auf allen Kopien enthalten ist, die unter obigen Bedingungen der originalgetreuen Kopierung erstellt wurden.

Erlaubnis wird weiterhin erteilt, SunWindow auf öffentlichen Netzwerken, öffentlich zugänglichen Mailboxen sowie Disketten PD-Serien zu veröffentlichen, ohne Profit für den Vertreiber und unter den obigen Bedingungen der originalgetreuen Kopierung, solange der Copyrightvermerk und diese Erlaubnis erhalten bleiben.

1 Einleitung zu SunWindow

In diesem Kapitel wird kurz das Konzept von SunWindow vorgestellt. Sie finden hier Informationen, ob Sie dieses Programm überhaupt nutzen können oder nicht; welches die Vorteile sind und weitere nützliche Informationen, die Sie vielleicht wissen möchten, um einen ersten Eindruck von den Fähigkeiten von SunWindow zu gewinnen.

1.1 Das Konzept von SunWindow.

Die Benutzerschnittstelle des Amiga ist sehr schön und war zum Zeitpunkt der ersten Amigas fast revolutionär. Die *Workbench*, die eigentliche Arbeitsumgebung, und *Intuition*, ein Teil des Betriebssystems, dienen der grafischen Benutzerschnittstelle (GUI).

Viele Jahre sind nun seit dem ersten Erscheinungstermin des Amiga GUI's vergangen, aber erst mit der Version 2.0 des Betriebssystems wurden einige wesentliche Verbesserungen an diesem GUI vorgenommen, doch die meisten betreffen eigentlich nur das Aussehen. Auch wurden einige neue Möglichkeiten wie die 'public screens' (Screens auf denen auch andere Programme Fenster öffnen dürfen) und eine 'autoscrolling' Möglichkeit von Screens eingeführt (Screens, die grösser als der eigentlich darstellbare Bereich sind). Obwohl speziell diese beiden neuen Möglichkeiten ein hohes Nutzungspotential besitzen, werden sie doch nur sehr selten richtig eingesetzt. Um die Benutzung etwas zu verbessern und dabei die Bedienung durch den Nutzer intuitiver zu machen und zugleich die Kontrolle über das GUI zu verbessern, wurde SunWindow geschaffen.

SunWindow bietet Ihnen einige Möglichkeiten den täglichen Umgang mit Ihrem Amiga zu vereinfachen. Diese Möglichkeiten werden nun kurz beschrieben:

- SunWindow bietet Ihnen mehrere Tastaturkürzel (Hotkeys) um Fenster und Screens zu kontrollieren; daher bietet es gleichsam einen Ersatz zu dem FKey-Programm von Commodore. Fenster können über Hotkeys bewegt, in ihrer Größe verändert, 'ge-zippt' und geschlossen werden. Das Verändern der Größe wurde dahingehend verbessert, daß es nun auch möglich ist, Fenster in acht mögliche Richtungen zu verändern. Screens können mittels Hotkeys bewegt und in ihre Anordnung verändert werden, wozu Sie normalerweise eine Maus benötigen würden.
- **Public Screens** werden automatisch von SunWindow kontrolliert (public screens sind auch die einzigen Screens, in denen alle Fähigkeiten von SunWindow verfügbar sind.) Falls ein derartiger Screen größer als der sichtbare Bereich Ihres Monitors ist, bietet Ihnen SunWindow die Möglichkeit, den gesamten Screen in einem sogenannten 'Mini-Display', in einem eigenen

Fenster, darzustellen. In diesem Mini-Display werden alle Fenster des Screens dargestellt, und Sie können dort auch einige Fensteroperationen auf diese Fenster anwenden, wie z.B. Fenster nach vorne bringen, ein angewähltes Fenster sichtbar machen oder einfach nur Fenster bewegen, um Ordnung auf Ihrem Screen zu schaffen.

- SunWindow bietet Ihnen weiterhin eine sog. 'SunMouse' Möglichkeit. Diese Möglichkeit erlaubt es Fenster automatisch nach vorne zu bringen, sobald der Mauszeiger über einem Teil eines Fensters anhält. Gleichzeitig kann dieses Fenster aktiviert oder komplett sichtbar gemacht werden.
- Eine weitere Fähigkeit von SunWindow ist die einzigartige Möglichkeit, bis zu zehn verschiedene Positionen der Maus (auch auf verschiedenen Screens) auf Hotkeys zu **speichern**. Danach können Sie mit einem weiteren Hotkey zu einer speziellen gespeicherten Position sehr einfach wieder zurück gelangen, ohne vorher den Screen nach dem gesuchten Fenster/Position abzusuchen, oder sich durch mehrere Screens hindurchzuwählen, um den gesuchten Screen zu finden.
- Auf grossen Public Screens kann es passieren, daß, falls sich ein Fenster öffnet, es sich nicht im sichtbaren Bereich öffnet, so daß es der Anwender evtl. nicht sieht. Diesen Umstand kann SunWindow beheben, indem es jedes neu geöffnete Fenster einfach dadurch sichtbar macht, indem es Bildschirmbereich um dieses Fenster herum verschiebt. Zusätzlich kann diese Möglichkeit auch nach dem Schließen eines Fensters verwendet werden, so daß das Vorgängerfenster wieder sichtbar gemacht werden kann.

Um Ihnen nochmals einen bildhafteren Eindruck des Mini-Displays zu bieten, hier eine kleine Grafik

```

< ---- sichtbarer Bereich ----> < -- nur durch die autoscroll -- >
                                   Möglichkeit erreichbar

-----
|=== Tool-                           :                               | /\
| | | manager                         :                               | s
| | | window                          : =====| i
| | |                                 : |           | c
| | |                                 : |   Workbench   | h
| | |                                 : |           | t
| ---                                : |   Window     | b
|                                     : |           | a
|                                     : |           | r
|                                     : |           | e
|                                     : |           | r
|                                     : |           |
|      Sun- |§   ##|                  |           |
|      Window| ##|                    |           | B
|            |%%%|                    |           | e
|            |   |                    |           | r
|            |   |                    |           | .
|.....|-----|                    |           | \
|                                     : |           | /\
|                                     : |           | r
|                                     : |           | e
|                                     : |           | s
|                                     : |           | t
|=====|                               |           | l
| |           |                           |           | i
| |   Shell   |                           |           | c
| |           |                           |           | h
| |           |                           |           | e
| |           |                           |           | r
| |           |                           |           |
| |           |                           |           | B
| |           |                           |           | e
| |           |                           |           | r
| |           |                           |           | \
-----
    
```

In diesem Beispiel öffnet SunWindow in der rechten unteren Ecke ein kleines Fenster mit dem Mini-Display. Über dieses Mini-Display können Sie nun alle Fenster kontrollieren, indem Sie sie einfach anklicken und beispielsweise mit der Maus verschieben. Auch kann z.B. der Bereich, in welchem sich kein Fenster befindet, sichtbar gemacht werden, indem Sie auf den Hintergrund klicken. Weiterhin können diese Fenster nach vorne gebracht und/oder aktiviert werden.

1.2 System Anforderungen

SunWindow baut auf einigen der neuen Fähigkeiten der Betriebssystemversion 2.0 auf. Deshalb wird mindestens Kickstart 2.04 benötigt. Besitzer von Kickstart 3.0 werden einige kleine Vorteile im Voreinsteller Programm feststellen können.

Wenn Sie die Option **<opaque movement>** von SunWindow nutzen möchten, so ist ein schneller Prozessor und/oder eine schnelle Grafikkarte zu empfehlen.

SunWindow und das Voreinsteller Programm SWPrefs nutzen die `'reqtools.library'` © Nico Francois. Lesen Sie bitte dazu die beiliegende Beschreibung auf der Vertriebsdiskette.

1.3 Die Installation von SunWindow

Bevor Sie SunWindow zum ersten mal starten, sollten Sie Folgendes beachten:

- Sie benötigen die `'reqtools.library'` in Ihrem `'LIBS:'` Verzeichnis (V37 oder höher).
- Sie benötigen eine gültige Preference-Datei in Ihrem `'ENV:'` Verzeichnis. Die Preference Datei befindet sich gewöhnlich in Ihrem `'ENVARC:'` Verzeichnis, nennt sich `'SunWindow.prefs'` und wird beim Booten Ihres Rechners automatisch in das `'ENV:'` Verzeichnis kopiert.
- Sie sollten das Voreinsteller Programm bereits einmal gestartet haben und die Optionen abgespeichert haben, bevor Sie SunWindow zum ersten mal starten. Dies stellt sicher, daß Sie das Voreinsteller Programm über einen Hotkey aufrufen können.
- Und natürlich wäre es auch gut, wenn Sie die ganze Anleitung gelesen hätten!

Wenn Sie sich bereits etwas besser mit Ihrem Amiga auskennen, so bin ich sicher, daß Sie nun Ihr Sytem für den Start von SunWindow vorbereiten können. Falls nicht, so führen Sie folgende Punkte aus:

- Öffnen Sie ein Shell-Fenster, indem Sie das entsprechende Piktogramm in Ihrem `'Tools'` Verzeichnis auf der Workbench Diskette aktivieren, die mit Ihrem Amiga ausgeliefert wird.
- Schieben Sie die SunWindow Vertriebsdiskette in Ihr Laufwerk mit der Kennung **df0:**. (Dies ist normalerweise das interne Laufwerk.)
- Nun geben Sie die folgenden Zeilen in Ihre Shell ein und drücken Sie nach jeder Taste *RETURN*.

```
cd df0:
copy SunWindow#? sys:Utilities
copy SWPrefs#? sys:Prefs
```

```
copy libs/reqtools.library libs:  
copy env/#? ENVARC:
```

Die erste Zeile schaltet auf das Diskettenlaufwerk um. Die folgenden Zeilen kopieren alle benötigten Dateien. Also wird SunWindow in Ihr 'Utilities' Verzeichnis Ihres SYS: Laufwerks (das SYS: Laufwerk ist normalerweise jenes Laufwerk bzw. die Diskette, von dem/der aus Sie Ihr System gestartet haben) kopiert. Gegebenenfalls möchten Sie vielleicht diese Zeile ändern, um SunWindow in Ihr 'WBStartup' Verzeichnis zu kopieren. Ersetzen Sie dazu einfach 'Utilities' mit 'WBStartup'. Genauso wird das Voreinsteller Programm 'SWPrefs' in das 'Prefs' Verzeichnis Ihres SYS: Laufwerks kopiert. Wie zuvor können Sie auch hier den Verzeichnispfad 'Prefs' nach Ihren Wünschen verändern. Gehen Sie sicher, daß Sie auch das ENV Verzeichnis kopieren, ansonsten haben Sie **sehr viele** Einstellungen mit dem Voreinsteller Programm zu treffen und gegebenenfalls kann es vorkommen, daß SunWindow nicht korrekt arbeitet.

- Wenn Sie Besitzer von Kickstart 3.0 oder höher sind, hätten Sie vielleicht auch gerne die Dokumentation im AmigaGuide Format direkt parat. Falls dem so ist, fügen Sie noch folgende Zeile in Ihrer Shell hinzu: `copy Sprache/SunWindow.guide HELP:Sprache`. In dieser Zeile ersetzen Sie bitte *Sprache* durch Ihre gewünschte Sprache. (derzeit nur 'English' oder 'Deutsch' möglich). Bitte lesen Sie für weitere Informationen das Kapitel über MULTIVIEW in Ihrer Systemdokumentation.
- Nun können Sie Ihre Shell wieder schließen, sie wird nicht länger benötigt.
- Öffnen Sie nun Ihr 'Prefs' Verzeichnis, oder jenes Verzeichnis, in welches Sie das Voreinsteller Programm kopiert haben und starten Sie 'SWPrefs'.
- Jetzt können Sie einige Änderungen an den voreingestellten Werten vornehmen oder einfach nichts tun. Verlassen Sie das Programm über den *SAVE* Knopf. Dies sichert die eingestellten Optionen sowohl in Ihrem 'ENV:' Verzeichnis, als auch im 'ENVARC:' Verzeichnis. Es wird dabei sichergestellt, daß Sie das Voreinsteller Programm bei einem späteren Start von SunWindow mittels eines Hotkeys direkt aufrufen können.
- Nun haben Sie alles für den ersten Start von SunWindow vorbereitet. Aktivieren Sie dazu das Piktogramm von SunWindow in jenem Verzeichnis, in das SunWindow kopiert wurde. (Falls Sie obige Befehlszeilen direkt übernommen haben, so ist dies das 'Utilities' Verzeichnis, oder das 'WBStartup' Verzeichnis.)

2 Über die Fähigkeiten und Bedienung von SunWindow

Dieses Kapitel behandelt die Bedienung und die verschiedenen Fähigkeiten von SunWindow. Zuerst wird die Bedienung behandelt und anschließend werden die Fähigkeiten von SunWindow erläutert. Da es so viele verschiedene Fähigkeiten gibt wird dieses Kapitel mehrfach unterteilt. Die verschiedenen Optionen werden alle durch das Voreinsteller Programm 'SWPrefs' gesetzt. Lesen Sie dazu bitte das Kapitel über 'SWPrefs' um mehr über die Bedienung zu erfahren.

2.1 Die Bedienung von SunWindow

SunWindow is sehr einfach zu bedienen. Um SunWindow zu starten, reicht ein einfacher Doppelclick auf das Piktogramm. Falls Sie Anhänger des CLI/Shell sind, können Sie SunWindow natürlich auch von dort aus starten. Beachten Sie allerdings dabei, daß sich SunWindow nicht vom CLI/Shell abkoppelt. Alle gängigen Merkmalswerte werden sowohl bei einem Start von der Workbench, als auch bei einem Start über das CLI/Shell akzeptiert. Lesen Sie bitte Ihre Systemdokumentation, um mehr über die gängigen Merkmalswerte zu erfahren. Normalerweise werden aber erst gar keine Merkmalswerte benötigt, da Sie alle Einstellungen über das Voreinsteller Programm tätigen können. Egal was Sie tun, beachten Sie, daß die Merkmalswerte eine höhere Priorität über die eingestellten Werte von SWPrefs besitzen. Falls Sie SunWindow schon beim Systemstart laufen lassen möchten, so legen Sie das SunWindow Piktogramm in Ihr 'WBStartup' Verzeichnis und tragen Sie *DONOTWAIT* als Merkmal in das Merkmal-Feld des Piktogramms ein.

Es gibt mehrere Möglichkeiten SunWindow zu beenden. Die einfachste Möglichkeit besteht darin, den mittleren Mausknopf einer Drei-Tasten-Maus zu betätigen, während das Fenster des Mini-Displays aktiv ist. Natürlich haben nicht alle Anwender eine Drei-Tasten-Maus und deshalb gibt es noch drei weitere Möglichkeiten, SunWindow zu beenden. Zuersteinmal können Sie das 'Exchange' Programm von Commodore zum Beenden nutzen, dann können Sie dem Programm auch ein CTRL-C Signal senden, indem Sie CTRL-C drücken (dies ist nur möglich, falls Sie SunWindow vom CLI/Shell aus gestartet haben), oder Sie starten SunWindow einfach nocheinmal.

Im allgemeinen möchten Sie wohl SunWindow gar nicht beenden, sondern nur inaktivieren. Dazu benutzen Sie bitte den entsprechenden Hotkey, oder das vorher schon erwähnte 'Exchange' Programm. Da SunWindow ein Commodity ist, können alle bekannten Commodity Möglichkeiten über dieses 'Exchange' Programm bedient werden. Ein anderer Umstand von Commodities ist, daß Sie durch das Schließen Ihres Fensters **nicht** beendet werden, sondern nur inaktiviert werden. Lesen Sie bitte auch Ihre Systemdokumentation, um mehr über die Funktionalität von Commodities zu erfahren.

Alle weiteren Funktionen von SunWindow können über die schon erwähnten Hotkeys oder das Voreinsteller Programm SWPrefs angesprochen werden. Lesen Sie dazu die folgenden Abschnitte, die ausführlich diese Fähigkeiten behandeln.

2.2 SunWindow und Fenster

Mit SunWindow erhalten Sie eine bessere Kontrolle über Ihre Fenster. Die folgenden Optionen können im Voreinsteller Programm gesetzt werden, um das gewünschte Verhalten von SunWindow zu erhalten. Alle *Fenster* Optionen sind im Preference Programm in der *screen actions* Gruppe zusammengefaßt, da sie sich hauptsächlich auf den Screen beziehen.

- **<center activated>** Diese Option veranlaßt SunWindow das jeweils neue aktive Fenster sichtbar zu machen, indem der Bildschirm so bewegt wird, daß das Fenster zentriert auf dem Monitor erscheint. Mit dieser Option wird also jedes neue aktive Fenster sichtbar gemacht.
- **<center opened>** Diese Option veranlaßt SunWindow, jedes neu geöffnete Fenster zu zentrieren. Jedesmal, wenn sich also ein Fenster auf dem aktiven Screen öffnet, welcher gerade von SunWindow kontrolliert wird, so wird dieses sichtbar gemacht.
- **<center closed>** Diese Option veranlaßt SunWindow dazu, jedesmal, wenn sich ein Fenster schließt und dessen Vorgängerfenster aktiv wird, jenes zu zentrieren. Natürlich ist diese Option nutzlos, wenn Sie bereits die **<center activated>** Option gewählt haben.
- **<active to front>** Durch das Setzen dieser Option wird jedes aktive Fenster automatisch vor alle anderen Fenster gesetzt.

2.3 SunWindow und Screens

SunWindow kann prinzipiell nur 'public screens' kontrollieren. Dies hat zur Folge, daß Sie einige der Fähigkeiten von SunWindow auf normalen Screens nicht nutzen können. Dies liegt nicht etwa daran, daß es einen zu hohen Programmieraufwand bedeuten würde, sondern an der notwendigen Software Integrität. Falls nämlich ein Programm einen Screen öffnet, der nicht 'public' (öffentlich) ist, so geht diese Software davon aus, daß sie das einzige Programm ist, welches diesen Screen kontrolliert. Deshalb wurde SunWindow so designed, daß diese Screens nur mit Vorsicht behandelt werden.

Aber welche Möglichkeiten bietet denn nun SunWindow im Umgang mit Screens? Zur Zeit sind diese Möglichkeiten noch sehr gering und beschränken sich auf den Einsatz von Hotkeys, welche im übernächsten Abschnitt genauer behandelt werden. Das einzige, was an dieser Stelle erwähneswert

wäre, ist der Umstand, daß SunWindow automatisch von einem public screen auf den anderen *springt*, um den vordersten Screen zu kontrollieren. Wenn Sie SunWindow benutzen bedeutet dies, daß automatisch immer der vorderste Screen auch der aktive Screen ist, da SunWindow jeweils das zuletzt aktive Fenster des vordersten Screen aktiviert. Dies wird normalerweise **nicht** von Intuition geregelt! Beachten Sie also, daß dieser Umstand nicht systemkonform ist, in diesem Sinne also im Gegensatz zu dem normalen Verhalten Ihres GUI's steht.

2.4 Das Mini-Display

Wie schon in der Einleitung erklärt, ist es SunWindow möglich, den gesamten Screen in einem kleinen Fenster widerzuspiegeln. Dieses Fenster wird Mini-Display genannt. Im Mini-Display werden nun alle Fenster des Screens in verkleinerter Form dargestellt. Mit diesem Mini-Display können Sie nun nahezu alles tun, was Sie mit den normalen Fenstern auch tun würden. Daher können Sie diese Mini-Displays als eine Art Fernbedienung für Ihre Fenster benutzen.

Wenn Sie beispielsweise ein spezielles Fenster sichtbar machen wollen, so brauchen Sie es nur einfach in Ihrem Mini-Display anwählen. Falls Sie dieses Fenster an eine andere Stelle positionieren möchten, so wählen Sie es an und bewegen es. Dies sind nur einige der Möglichkeiten, wie Sie mit dem Mini-Display umgehen können. Kompliziertere Aktionen können Sie durchführen, indem Sie eine oder mehrere der folgenden Optionen wählen.

Mehrere Optionen können gesetzt werden, um das Verhalten des Mini-Displays zu verändern. Beachten Sie aber, daß alle Aktionen, die Sie in diesem Mini-Display ausführen, natürlich auch auf die Fenster übertragen werden und daher auch die Optionen zum Tragen kommen, welche eigentlich nur die Fenster betreffen. Die verschiedenen Optionen, die Sie nun wählen können, sind im Voreinsteller Programm unter der "*Display actions*" Gruppe zusammengefaßt. Es sind dies:

- **<activate window>** Jedesmal wenn Sie auf eines der Fenster klicken und diese Option gesetzt ist, so wird das entsprechende Fenster aktiviert.
- **<window to front>** Ein angewähltes Fenster wird automatisch nach vorne gebracht, falls diese Option gesetzt ist.
- **<center window>** Ein angewähltes Fenster wird bei gesetzter Option automatisch sichtbar gemacht. Dies ist vielleicht die nützlichste Option.
- **<opaque movement>** Falls Sie einen schnellen Prozessor und/oder Grafikkarte haben, möchten Sie vielleicht diese Option setzen. Dadurch werden alle Fensteroperationen des Mini-Displays (z.Zt. nur Fensterbewegungen) in Echtzeit durchgeführt (d.h. Sie sehen sofort, wohin Sie ein Fenster bewegen).

- **<handle backdrops>** Normalerweise gibt es für SunWindow keinen Unterschied zwischen Hintergrundfenstern und normalen Fenstern. Hintergrundfenster sind eine spezielle Fähigkeit des Betriebssystems. Falls Sie diese Option gesetzt haben, so werden Hintergrundfenster anders behandelt als normale Fenster. Klicken Sie ein solches Fenster an, so wird nicht das Fenster zentriert, sondern der Bereich um den Mauszeiger herum. Dies ist besonders sinnvoll, falls Sie die Workbench als ein solches Hintergrundfenster benutzen.
- **<display titles>** Mit dieser Option ist es möglich, auch die Fenstertitel der einzelnen Fenster im Mini-Display wiederzugeben. Die Darstellung der Fenstertitel entfällt gelegentlich, wenn dies aus Platzmangel nicht durchführbar ist.

Folgende Optionen betreffen das Aussehen des Mini-Displays und wurden deshalb in der “*Display settings*” Gruppe von SWPrefs zusammengefaßt.

- **<3D-Look>** Mit dieser Option werden die Fenster dreidimensional hervorgehoben. Normalerweise werden sie nur als farbige Rechtecke dargestellt.
- **<View border>** Setzen Sie diese Option, um den aktuell sichtbaren Bildschirmbereich durch eine gepunktete Linie zu kennzeichnen.
- **<Close gadget>** Mit dieser Option erhalten Sie ein Schließ-Symbol in dem Fensterrahmen des Mini-Displays. Betätigen Sie dieses Schließ-Symbol, so wird SunWindow nicht beendet (SunWindow ist ein Commodity!), sondern nur das Mini-Display geschlossen. Natürlich wird auch gleichzeitig ein Ziehbalken dem Fenster hinzugefügt, der aber funktionslos ist.
- **<drag bar>** Setzen Sie diese Option wenn Sie einen Ziehbalken an das Mini-Display anfügen möchten. Mit Hilfe dieses Ziehbalkens können Sie nun das Mini-Display frei über den Bildschirm bewegen. Das Mini-Display bleibt anschließend an dieser Stelle relativ zum sichtbaren Bereich stehen, anstelle der voreingestellten Position.
- **<keep aspect>** Normalerweise können Sie selbst bestimmen, wie hoch und breit das Mini-Display sein soll. Haben Sie diese Option gesetzt, so können Sie nur noch die Breite selber bestimmen. Die Höhe wird automatisch berechnet, um ihnen einen möglichst gute Darstellung der wahren Proportionen zu geben.
- **<X-Coord>** Dies ist die X-Koordinate der linken oberen Ecke des Mini-Displays.
- **<Y-Coord>** Dies ist die Y-Koordinate der linken oberen Ecke des Mini-Displays.
- **<width>** Dieser Wert gibt die Breite des Mini-Displays in Bildpunkten an.
- **<height>** Dieser Wert gibt die Höhe des Mini-Displays in Bildpunkten an.
- **<Plazierung>** Wählen Sie hier nun die vorgegebene relative Platzierung des Mini-Displays. Ist hier “*Individual*” eingestellt, so werden die Werte von **<X-Coord>** und **<Y-Coord>** übernommen. Schalten Sie auf eine der vier Ecken, so wird das Mini-Display einen Bildpunkt von der jeweiligen Ecke entfernt geöffnet, um sicherzustellen, daß Sie im Notfall noch eventuell verdeckte Symbole erreichen können. (Dies ist meistens das Größen-Symbol, Hinter-/Vordergrund -Symbol oder das Schließ-Symbol)

2.5 Hotkeys

“Hotkey?“, werden Sie sich fragen, “Was ist denn ein Hotkey?“. Nun, ein Hotkey ist zu deutsch ein Tastaturkürzel, also eine bestimmte Tastenkombination, die eine bestimmte Funktion besitzt. Dies bedeutet, falls Sie Hotkeys benutzen, so können Sie bestimmen, mit welcher Tastenkombination Sie eine bestimmte Programmfunktion erreichen können.

Mit den Hotkeymöglichkeiten von SunWindow bekommen Sie nun einen Kontrolle über Ihre Fenster und Screens, von denen Sie vielleicht nur geträumt haben. Da es so viele verschiedene Hotkeys gibt, ist dieser Abschnitt weiter unterteilt.

Der erste Paragraph behandelt dabei Hotkeys in Verbindung mit Fensteroperationen, der zweite Hotkeys mit Screenoperationen und der dritte schließlich alle jene Hotkeys, die nicht in die ersten beiden Paragraphen passen. Falls Sie noch nicht wissen, wie Sie einen Hotkey definieren, so können Sie auch das letzte Kapitel dieses Abschnitts lesen.

2.5.1 Hotkeys zur Fenstermanipulation

Sie finden hier eine Liste all jener Hotkeys, welche SunWindow ihnen zur Fenstermanipulation zur Verfügung stellt. Die Hotkeys simulieren dabei Funktionen, die normalerweise nur mit einer Maus möglich sind oder überhaupt nicht! Der erste Ausdruck hinter einem Punkt ist der Name des Hotkeys, wie Sie ihn im Voreinstellerprogramm finden können.

- **<recenter window>** Stellen Sie sich folgende Situation vor: Sie haben soeben ein Shell/CLI Fenster aktiviert und möchten nun etwas eintippen. Nun müssen Sie dazu eine bestimmte Information in einem anderen Fenster nachlesen, welches gerade nicht sichtbar ist, da es sich in einem anderen, nicht sichtbaren Teil, des Screens befindet. Sie lesen also diese Information nach, ohne das Informationsfenster zu aktivieren, indem Sie einfach den Bildschirminhalt verschoben haben. Jetzt haben Sie also Ihre gewünschte Information, nun ist aber die Shell/CLI wiederum nicht mehr sichtbar. Mit diesem Hotkey können Sie nun auf Tastendruck die Shell/CLI sofort wieder auf dem Bildschirm sichtbar machen, da Sie immer noch im aktiven Fenster ist.
- **<window cycle forward>** Mit diesem Hotkey können Sie alle Fenster des vordersten Screen “vorwärts” durchblättern. Je nachdem, welche anderen Optionen Sie gesetzt haben, wird das angewählte Fenster aktiviert, sichtbar gemacht und/oder nach vorne gebracht.
- **<window cycle backwards>** Dieser Hotkey hat die gleiche Funktion wie **<window cycle forward>** nur in umgekehrter Richtung.

- **<enlarge window...>** Es gibt acht verschiedenen Hotkeys um ein Fenster zu vergrößern. Mit den Hotkeys von SunWindow, kann ein Fenster sowohl in waagrechte und senkrechte, als auch in die diagonalen Richtungen vergrößert werden. Die Richtung wird dabei im Hotkey Namen in runden Klammern angegeben. So lautet beispielsweise der Hotkey zur Fenstervergrößerung schräg nach links unten hin: **<enlarge window (left bottom)>**.
- **<reduce window...>** Diese sind acht Hotkeys zur Verkleinerung von Fenstern. Sie haben dieselbe nähere Beschreibung wie unter **<enlarge window...>**
- **<move window...>** Wiederum acht Hotkeys. Nun um ein Fenster zu bewegen. Die Hotkeys haben dieselbe nähere Beschreibung, wie unter **<enlarge window...>**.
- **<toggle zip state of window>** Dieser Hotkey bewirkt das Gleiche, wie das Betätigen des Zustandssymbols im Fensterrahmen, soweit vorhanden.
- **<maximize window>** Mit Hilfe dieses Hotkeys können Sie ein Fenster auf seine maximale Größe bringen. Bedenken Sie, daß diese maximale Größe vom Fenster selbst abhängig ist und nicht von SunWindow.
- **<minimize window>** Dies ist nun die umgekehrte Aktion zu **<maximize window>**.
- **<window to front>** Nutzen Sie diesen Hotkey um ein aktives, verdecktes Fenster nach Vorne zu bringen.
- **<window to back>** Dieser Hotkey ist das Gegenteil zu **<window to front>**.
- **<close window>** Dieser Hotkey schließlich, hat dieselbe Wirkung wie das Betätigen des Schließsymbols. Bedenken Sie, daß ein Fenster nur dann wirklich geschlossen wird, wenn dies auch vom Programm des Fensters zugelassen wird!

2.5.2 Hotkeys zur Screenmanipulation.

Sie finden hier eine Liste all jener Hotkeys, welche SunWindow ihnen zur Screenmanipulation zur Verfügung stellt. Die Hotkeys simulieren dabei Funktionen, die normalerweise nur mit einer Maus möglich sind oder überhaupt nicht! Der erste Ausdruck hinter einem Punkt ist der Name des Hotkeys, wie Sie ihn im Voreinstellerprogramm finden können.

- **<move screen...>** Es gibt acht verschiedene Hotkeys um einen Screen zu bewegen. Mit den Hotkeys von SunWindow kann ein Screen sowohl in waagrechte und senkrechte, als auch in die diagonalen Richtungen verschoben werden. Die Richtung wird dabei im Hotkey Namen in runden Klammern angegeben. So lautet beispielsweise der Hotkey zur Fensterverschiebung nach schräg nach links unten hin: **<move screen (left bottom)>**.
- **<cycle screens backward>** Mit diesem Hotkey können Sie den vorderen Screen nach hinten bringen und somit durch die Screens blättern. Der neue vorderste Screen wird automatisch zum aktiven Screen, indem das zuletzt aktive Fenster dieses Screens aktiviert wird.

- **<cycle screens forward>** Dieser Hotkey hat dieselbe Wirkung wie **<cycle screens backward>**, nur in umgekehrter Richtung.

2.5.3 Weitere mögliche Hotkeys.

Hier finden Sie die restlichen Hotkeys von SunWindow. Einige gehören nur zum Standard, andere hingegen eröffnen ihnen neue Perspektiven in der Bedienung Ihres Amigas. Der erste Ausdruck hinter einem Punkt ist der Name des Hotkeys, wie Sie ihn im Voreinstellerprogramm finden können.

- **<call preferences>** Dieser Hotkey ermöglicht ihnen den Aufruf des Voreinstellerprogramms.
- **<show/close view>** Dieser Hotkey öffnet bzw. schließt das Mini-Display von SunWindow. Dies ist z.B. dann nützlich, wenn Sie z.B. nur die Hotkey Möglichkeiten von SunWindow nutzen möchten oder keinen übergrossen Screen benutzen.
- **<enable/disable>** Dieser Hotkey aktiviert bzw. deaktiviert alle Funktionen von SunWindow. Dies ist dann nützlich, wenn Sie beispielsweise den Screenmode eines Screens ändern möchten oder einfach nur einen Screen schliessen wollen. Dazu reicht es nicht aus, einfach nur das Mini-Display zu schliessen.
- **<remember position xx>** Es gibt zehn verschiedene Hotkeys, um eine bestimmte Position der Maus auf einem Screen mit dem dazugehörigen aktiven Fenster zu speichern! Das **xx** bedeutet dabei eine Zahl zwischen 1 und 10.
- **<jump to position xx>** Genauso wie es zehn verschiedene Hotkeys zur Speicherung einer Position gibt, gibt es nun zehn weitere Hotkeys, um zu einer solchen gespeicherten Position zurückzugelangen. Auch hier bezeichnet das **xx** eine Zahl zwischen 1 und 10. Der gespeicherte Screen wird nun nach vorne gebracht und die Maus wird repositioniert, sowie das gespeicherte Fenster aktiviert. Falls der Screen nicht mehr existiert, geschieht gar nichts, falls das Fenster nicht mehr existiert, wird nur noch die Maus positioniert.

2.5.4 Die Installation von Hotkeys

Hotkeys können mit dem Voreinstellerprogramm von SunWindow sehr leicht installiert werden. Wählen Sie einfach den entsprechenden Hotkey aus der Liste aller möglichen Hotkeys aus, und geben Sie das entsprechende Tastaturkürzel an. Nachdem Sie das Voreinstellerprogramm dann verlassen haben, können Sie die neuen Hotkeydefinitionen benutzen. Falls Sie einen Hotkey falsch spezifiziert haben, wird ein Dialogfenster erscheinen, in dem Sie nochmals den inkorrekten Hotkey korrigieren können. Doch dieses Dialogfenster ist nur eine einfache Korrekturmöglichkeit, die schnell und einfach ist; vergessen Sie nicht, auch die falsche Definition im Voreinstellerprogramm zu korrigieren.

NOTIZ: Ein Dialogfenster kann auch bei einer **korrekten** Definition auftreten, falls Sie diese Definition bereits in einem anderen Zusammenhang vergeben haben.

Doch wie sieht diese Definition genau aus? Nun, die Definition ist sehr einfach und Sie können dabei nach folgendem Schema vorgehen:

- Entscheiden Sie sich zuerst, ob Sie einen Hotkey in Verbindung mit der Tastatur wünschen, oder in Verbindung mit der Maus. Falls Sie sich für die Tastatur entschieden haben, lesen Sie im nächsten Punkte weiter, ansonsten schreiben Sie “rawmouse” als Beginn Ihrer Definition.
- Nun wählen Sie einen oder mehrer Modifikatoren. Ein Modifikator ist:
 - **lshift** für die linke “Shift” Taste
 - **rshift** für die rechte “Shift” Taste
 - **capslock** für die mit “Caps Lock” Taste
 - **control** für die mit “Ctrl” bezeichnete Taste
 - **lalt** für die linke mit “Alt” bezeichnete Taste
 - **ralt** für die rechte mit “Alt” bezeichnete Taste
 - **lcommand** für die linke Amiga-Taste
 - **rcommand** für die rechte Amiga-Taste
 - **numericpad** für eine Taste des Nummernblocks (falls vorhanden)
 - **repeat** für die automatische Tastendruckwiederholung (wenn Sie eine Taste lang genug gedrückt halten)
 - **lbutton** für die linke Maustaste
 - **rbutton** für die rechte Maustaste
 - **midbutton** für die mittlere Maustaste, falls vorhanden

Sie können auch gleich eine ganze Gruppe von Modifikatoren angeben:

- **shift** für irgendeine “Shift” Taste
- **alt** für irgendeine, mit “Alt” bezeichnete, Taste
- **command** für irgendeine Amiga-Taste

Nun schreiben Sie den/die gewählten Modifikatoren zu Ihrer bisherigen Definition. Schreiben Sie vor einem Modifikator ein Minus, so hat dieser Modifikator keine Auswirkung auf den Hotkey. Sie müssen aber keinen Modifikater angeben.

- Nun entscheiden Sie sich bitte, ob Sie eine Reaktion beim Tastendruck wünschen, oder erst dann, wenn Sie die Taste wieder loslassen. Im letzteren Fall schreiben Sie “upstroke” zu Ihrer bisherigen Definition. Wenn Sie zusätzlich zu dem Schlüsselwort “upstroke” ein Minus voranstellen, so erhalten Sie eine Reaktion, sowohl bei Tastendruck, als auch dann, wenn Sie die Taste wieder loslassen.

- Nun geben Sie die gewünschte Taste an, auf die reagiert werden soll. Auch diese Angabe ist wieder einmal optional, und Sie können auch folgende speziellen Tasten angeben:
 - **space** für den Leerzeichenbalken
 - **backspace** für die Rückschritttaste (“<-”)
 - **f1 ... f10** für eine der “F”-Tasten
 - **esc** für die mit “Esc” bezeichnete Taste
 - **tab** für die Tabulatortaste
 - **enter** für die mit “Enter” bezeichnete Taste.
 - **return** für die “Returntaste” bzw. Eingabeabschlusstaste
 - **del** für die mit “Del” bezeichnete Taste
 - **help** für die mit “Help” bezeichnete Taste
 - **up, down, left, right** für eine der Richtungstasten

Für jede andere Taste, tippen Sie einfach das entsprechende Zeichen.

Nun haben Sie alles getan, was zu einer vollständigen Hotkeydefinition nötig ist. Hier noch einige Beispiele, die diese Definitionen etwas besser veranschaulichen:

- **lshift alt f2**: drücken Sie die linke “Shift” Taste in Zusammenhang mit einer der “Alt” Tasten und der “F2” Taste.
- **-shift control a**: Drücken Sie die “Ctrl” Taste und diejenige Taste, welche das “a” *ausgibt*. Ob Sie dabei nun noch die “Shift” Taste drücken, oder nicht, ist hier egal.

NOTIZ: Beachten Sie daß mit der Betriebssystemversion 2 ein Fehler im System ist, welcher verhindert, daß Sie die Maustasten nutzen können. In der Version 3 des Betriebssystems ist dieser Fehler behoben.

2.6 Sonstige Fähigkeiten

Nun sind noch einige Fähigkeiten von SunWindow unangesprochen geblieben, da Sie in keinen der vorangegangenen Paragraphen passen. Diese Fähigkeiten wurden daher auch im Voreinstellerprogramm unter der “*Miscellaneous*” Grupp (Gruppe für Vermischtes) zusammengefasst (mit Ausnahme der <SunMouse> option, welche in der “*Screen actions*” Gruppe zu finden ist, wegen Ihrer Verbundenheit zu Screen Operationen.)

Diese Möglichkeiten und Fähigkeiten sind nun folgende:

- **<startup window>** Wenn Sie diese Option gesetzt haben, so wird beim Start von SunWindow automatisch auch das Voreinsteller Programm gestartet. Diese Option ist äquivalent zum Merkmal *CX_POPUP*.
- **<T:>** Dies ist eine Abkürzung für “task priority” und somit können Sie hier die Priorität von SunWindow ändern. Normalerweise laufen die meisten Programme mit der Priorität 0. Die Workbench besitzt Priorität 1 (d.h. sie erhält mehr CPU-Zeit in zeitkritischen Situationen.) Hintergrundprozesse nutzen manchmal mit der Priorität -1, um in zeitkritischen Situationen nicht unnötig die CPU zu belasten. Wählen Sie also hier die Priorität, die Sie für sinnvoll erachten.
- **<C:>** Dies ist eine Abkürzung für Commodity Priorität von SunWindow. Da Commodities alle den selben Informationsfluß nutzen, wird hier vom System eine Reihenfolge bestimmt, mit der die einzelnen Commodities Zugriff auf diesen Informationsfluß bekommen. Da einzelne Commodities auch den Informationsfluß verändern dürfen, kann es durchaus sinnvoll sein, hier die Priorität zu verändern. Eine höhere Priorität bedeutet bevorzugten Zugang zu diesem Informationsfluß. Normal ist 0.
- **<U:>** Dies ist eine Abkürzung für die “update time” von SunWindow und bedeutet diejenige Zeitspanne, in der SunWindow regelmäßig den Bildschirm auf wichtige Änderungen hin untersucht (in 1/10 einer Sekunde). Dieser Wert beeinflusst also nur die Reaktionszeit von SunWindow bei Screenoperationen! Beachten Sie auch, daß dieser Wert stark von der Task-Priorität abhängig ist! Ein Wert von 3 liefert hier ein sehr brauchbares Ergebnis.
- **<SunMouse feature>** Diese Option ermöglicht ihnen den Einsatz einer sogenannten “Sun-Mouse” Option, ähnlich dem *AutoActivate* Programm von Commodore. Es werden mit dieser Option immer die unter der Mouse befindlichen Fenster automatisch aktiviert.
- **<SunMouse delayed>** Diese Option können Sie nur setzen, falls Sie die **<SunMouse feature>** option gesetzt haben. Durch das Setzen dieser Option muß die Maus erst eine gewisse Zeitspanne über einem Fenster zur Ruhe kommen, ehe dieses aktiviert wird.
- **<SunMouse reaction...>** Hier geben Sie nun die Zeitspanne in 1/10 einer Sekunde an, die relevant ist für die **<SunMouse delay>** Option. Ein Wert von 4 wird hierbei empfohlen.

3 Das Voreinstellerprogramm: SWPrefs

Wenn Sie SunWindow korrekt installiert haben, so finden Sie ein Programm namens *SWPrefs* in Ihrem *Prefs* Verzeichnis der Startdiskette bzw. auf der Startpartition Ihrer Festplatte. Dies ist das Voreinstellerprogramm zu SunWindow. Mit Hilfe dieses Programms können Sie alle Optionen nutzen, die Ihnen SunWindow bietet. Wenn Sie nun SWPrefs starten, finden Sie alle Optionen, in verschiedenen Gruppen unterteilt, aufgelistet vor. Es gibt eine *Display actions*, eine *Screen actions* Gruppe, in der die Optionen über die Screen Behandlung aufgelistet sind, eine *Display settings* Gruppe, in der Optionen über das Aussehen des Mini-Displays vorhanden sind und schließlich eine *Miscellaneous* Gruppe, in welcher all die unterschiedlichen Besonderheiten stehen (Auflistung von links oben nach rechts unten). Zusätzlich finden Sie am rechten Rand des Fensters ein Bedienungs-feld, mit dem Sie die Optionen speichern und laden können oder einfach nur SWPrefs beenden. Jede der einzelnen Gruppen wird nun für sich näher erläutert:

In der *Display actions* Gruppe finden Sie all jene Optionen über das Mini-Display, die die Fähigkeiten dieses Displays betreffen. Die einzelnen Optionen dazu werden im Kapitel *Benutzung* beschrieben.

In der *Screen actions* Gruppe sind all jene Optionen zusammengefaßt, die den Screen direkt betreffen. All diese Optionen wirken also auch **ohne** das Mini-Display. Die einzelnen Optionen werden hierbei im Kapitel *Benutzung*, Abschnitt *Verschiedenes*, *Screen* und *Fenster* beschrieben.

Die *Display settings* Gruppe beinhaltet Optionen, welche nur das Aussehen des Mini-Displays betreffen. Die Beschreibung aller möglichen Optionen finden Sie im Kapitel *Benutzung*, Abschnitt *Display*.

Die *Miscellaneous* Gruppe schließlich beinhaltet einige besondere Optionen, welche nicht so wichtig für die Benutzung von SunWindow sind. Es gibt dort allerdings auch einen Schalter namens "Keys...", mit welchem Sie die verschiedenen Hotkeys in einem eigenen Fenster editieren können. Die Beschreibung der Optionen finden Sie im Kapitel *Benutzung*, Abschnitt *Miscellaneous*. Das Hotkey-Fenster wird im folgenden näher beschrieben.

Das Bedienungs-feld ganz rechts im Fenster hat sieben verschiedene Knöpfe. Es sind dies:

- **About:** Hier erhalten Sie eine Kurzinformation zu dem Programm, wie Version- und Revisionsnummer, den Registrierungsstatus, sowie einen Copyrightvermerk.
- **Load:** Hier können Sie die zuletzt gespeicherten Optionen aus dem *ENVARC:* Verzeichnis neu laden.

- **Load as ...** Hier können Sie Optionen, die Sie zuvor mittels **Save as ...** gespeichert haben, einladen.
- **Save:** Dieser Knopf ermöglicht ihnen das Abspeichern der Optionen sowohl in das permanente Verzeichnis *ENVARC*: als auch nach *ENV*:. Nach dem Speichern wird SWPrefs automatisch beendet.
- **OK:** Mit diesem Knopf werden die Optionen nur im *ENV*: Verzeichnis gespeichert. Dies bedeutet, daß Sie nach einem Neustart Ihres Rechners diese Optionen nicht mehr zur Verfügung haben. SWPrefs wird nach dem Speichern automatisch beendet.
- **CANCEL:** Hier können Sie SWPrefs beenden, ohne irgendwelche Änderungen an den Optionen zu übernehmen.

NOTICE: Wenn Sie das Voreinsteller Fenster mittels des Schließsymbols schliessen, so hat dies dieselbe Auswirkung, als wenn Sie den **OK** Knopf drücken würden!

Durch das Drücken des *Keys...* Knopfes in der *Miscellaneous* Gruppe, gelangen Sie zu einem neuen Fenster mit einer grossen Liste, in der alle möglichen Hotkeys von SunWindow aufgeführt sind. Unterhalb dieser Liste ist ein Eingabefeld, in dem Sie die aktuelle Definition eines Hotkeys editieren können. Zwei Knöpfe mit der Aufschrift *OK* und *Cancel* befinden sich unterhalb des Eingabefeldes. Wenn Sie nun einen Hotkey editieren möchten, so wählen Sie den entsprechenden Hotkey aus der Liste aus, indem Sie entweder die Maus oder die *H*-Taste benutzen. Die Definition des Hotkeys wird nun in dem Eingabefeld angezeigt. Aktivieren Sie nun dieses Eingabefeld mit der Maus oder der *E*-Taste. Jetzt können Sie die Definition ändern. Drücken Sie *RETURN* nach beendeter Eingabe. Machen Sie nun so weiter mit all den anderen Hotkeys, die Sie ändern möchten. Sind Sie mit Ihren Änderung zufrieden, so drücken Sie die *OK* Taste, um die Änderungen zu übernehmen, ansonsten drücken Sie bitte die *CANCEL* Taste.

NOTIZ: Die Definitionen der Hotkeys können und werden von SWPrefs **nicht** auf ihre Korrektheit hin überprüft werden. Nur wenn Sie die Optionen abspeichern und SunWindow die neuen Werte übernimmt, überprüft SunWindow die Hotkeys. Ist nun eine Definition falsch, so öffnet sich ein Dialogfenster, in welchem Sie den entsprechenden Hotkey korrigieren können. Bitte korrigieren Sie den Hotkey auch noch zusätzlich mit SWPrefs, um eine permanente Korrektur zu erreichen!

NOTIZ: Falls Sie einen Hotkey entfernen möchten, so geben Sie einfach nichts ein oder löschen die aktuelle Definition.

4 Verschiedenes

Dieses Kapitel ist wieder unterteilt in mehrere Abschnitte mit zusätzlichen Informationen zu SunWindow. Der erste Abschnitt behandelt die Registrierung zu SunWindow, gefolgt von einem Abschnitt über den Erhalt von Updates und wie man weitere Unterstützung erhält. Ein eigener Abschnitt beinhaltet Danksagungen an verschiedene Leute, die mir bei diesem Projekt geholfen haben. Der interessanteste Abschnitt wird aber wohl *Fragen und Antworten* sein, in dem einige bekannte Probleme besprochen werden.

4.1 Wie man sich registrieren läßt

SunWindow wurde mittlerweile über einen Zeitraum von einem Jahr, während meines Studiums, entwickelt. Da eine Menge Zeit in dieses Projekt investiert wurde, und man nicht nur zum Spaß an so einem Projekt arbeiten kann, wurde SunWindow zu SHAREWARE. Dies bedeutet, daß Sie SunWindow für eine gewisse Zeitspanne testen können (darunter wird ein Zeitraum von 4 Wochen verstanden) und Sie sich dann bei Gefallen beim Autor registrieren lassen müssen, um mit der Vollversion arbeiten zu können.

Ein registrierter Anwender erhält ein sogenanntes "*Keyfile*". Dieses Keyfile kopieren Sie dann bitte in Ihr *S:* Verzeichnis. Mit Hilfe dieses Keyfiles können Sie diese und zukünftige Version/Revisionen von SunWindow sofort voll nutzen!

Um sich nun für SunWindow registrieren zu lassen, füllen Sie bitte nachfolgendes Registrierungsformular aus und schicken es an die angegebene Adresse. Mit dem Eintreffen der Registrierung erhalten Sie (innerdeutsch) innerhalb einer Woche Ihr Programm. Registrierungen außerhalb Deutschlands können wegen der längeren Postwege etwas mehr Zeit beanspruchen.

REGISTRIERUNG

Ich möchte mich hiermit registrieren lassen für das Programm SunWindow. Im Moment besitze ich die Version ___ Revision ____. Diese Version habe ich erhalten durch _____. Die Registrierungsgebühr beträgt DM 20.

Meine Anschrift lautet:

E-Mail: _____

- Bitte registrieren Sie mich als Gruppe. Ich möchte in meiner Gruppe weiter _____ Kopien benutzen. Jede weitere Kopie beziehe ich daher zum Gruppenpreis von DM 5 (*)
- Ich habe mich bereits registrieren lassen. Bitte schicken Sie mir die neueste Version/Revision von SunWindow. Ich warte bis zu __ Wochen falls gerade an einer neuen Version oder Revision gearbeitet wird. Der Unkostenbeitrag beträgt hierfür DM 5. Der Unkostenbeitrag entfällt, falls ich das Update via e-mail beziehe.
- Ich möchte SunWindow so schnell wie möglich erhalten und erbitte die Übersendung mittels e-mail. (ca. 290kB. lha-File mit uuencode codiert)

Diesem Schreiben liegen somit DM ____ bei, und zwar in
 Bar Eurocheck 15DM Bar + 5DM in Briefmarken

Ich benutze einen Amiga _____ mit dem Prozessor: 680__0
Kickstart: 1.2 1.3 2.0 3.0 ___
RAM: ___ MB Fast, ___ MB Chip
Grafikkarte: _____
weiter Spezialhardware: _____

Weitere Angaben/Kommentare/Verbesserungsvorschläge:

(*) geben Sie dann bitte Ihre Firmenanschrift, oder Vereins-
anschrift an.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Schicken Sie bitte dieses Formular ausgefüllt an:

Bernhard Scholz
Steinbruchstr. 9
82398 Polling

Germany

4.2 Wie Sie Updates erhalten

Als registrierter Anwender erhalten Sie die neueste Version/Revision von SunWindow mit einem Keyfile. Mit diesem Keyfile werden Sie automatisch unabhängig von einer direkten Unterstützung durch den Autor. Stattdessen können Sie auch die neueste Version von SunWindow verwenden, welche z.B. im AmiNet oder auf verschiedenen PD-Disketten veröffentlicht wird.

Falls Sie keine Möglichkeit haben die neuesten Versionen/Revisionen von SunWindow auf anderem Wege zu erhalten, so können Sie diese natürlich auf Anfrage auch direkt vom Autor beziehen. Mit der Registrierung erhält jeder Anwender automatisch eine Benachrichtigung über die neueste **Version** von SunWindow (also nicht, wenn neue Revisionen veröffentlicht werden). Falls Sie von diesem Angebot keinen Gebrauch machen, so erhalten Sie keine weiteren Benachrichtigungen mehr. Natürlich werden neue Versionen auch über verschiedene PD-Serien erhältlich sein. Die meisten Revisionen sind allerdings nur über elektronische Netzwerke erhältlich, so daß Sie sich auch auf diesem Wege über die Weiterentwicklung von SunWindow informieren können.

Falls Sie ein Update direkt vom Autor beziehen möchten, so gibt es dafür zwei mögliche Wege:

- Schreiben Sie dem Autor einen Brief und legen Sie DM 5 als Unkostenbeitrag bei (US\$ 5 wenn Sie außerhalb Deutschlands leben). Die neueste Version/Revision wird ihnen dann umgehend zugestellt.
- Schreiben Sie dem Autor mittels e-mail, falls Sie ein Update auf elektronischem Wege wünschen (lha-Datei, mit uuencode behandelt). Dies ist der schnellste Weg um, an Updates zu gelangen.

Die Adresse, über die der Autor zu erreichen ist:

Bernhard Scholz
Steinbruchstr. 9
82398 Polling

Deutschland

oder: (e-mail)

`scholz@informatik.tu-muenchen.de`

4.3 Über die Unterstützung

Kurz gesagt: es gibt **keine** Unterstützung für nicht registrierte Anwender, außer daß Sie über das Erscheinen neuer Versionen/Revisionen genauso wie registrierte Anwender über verschiedene PD-Serien und das AmiNet informiert werden, da jedes größere Update dort zu finden sein wird.

Registrierte Anwender erhalten volle Unterstützung durch den Autor, d.h. Sie können Fragen, Kommentare und Wünsche für zukünftige Versionen/Revisionen an den Autor richten, und dabei sicher gehen, daß Sie beantwortet werden, bzw. in einer nachfolgenden Version berücksichtigt werden. Berücksichtigen Sie bitte, daß die Fragen per Post nur beantwortet werden können, wenn Sie einen entsprechenden Betrag für das Porto beilegen, um ihnen eine Antwort zurückzuschicken. E-Mail ist natürlich das bequemste und schnellste Mittel, um mit dem Autor in direkten Kontakt zu treten.

4.4 Danksagungen

Während der Entwicklung von SunWindow kam es immer wieder zu kleineren oder größeren Problemen, bei denen man die Hilfe anderer benötigte. Auch mußte man die Software vorher gründlich testen, um Fehler aufzuspüren. Diese Leute haben dem Autor dabei am meisten geholfen:

- **Martin Korndörfer.** Für nahezu jedes Programmierproblem hatte er eine passende Lösung parat. Sein "MagicMenu" ist auch eines der Produkte, welches unbedingt einen Test wert ist!
- **Thomas Feistle.** Für die Korrektur der Dokumentation, und seine Verbesserungen daran. Wirklich sehr viel Arbeit!
- **Antje Karrasch.** Für das Korrekturlesen der Dokumentation.
- **Christian Rattei.** Für das Testen von SunWindow auf seinem A3000 und das Aufspüren immer neuer Fehler, wenn gerade wieder eine "fehlerfreie" Version fertig war. Er ist auch derjenige,

bei dem ein Test mit EGS möglich ist. Beachten Sie auch sein Produkt “FileFairy”, welches demnächst veröffentlicht werden wird.

- **Christian Scholz** Er war derjenige, der immer Probleme mit SunWindow hatte und dadurch ein immer stabileres Programm forcierte. Er ist auch verantwortlich für die 8-farbigen Icons.
- **Bernhard Möllemann.** Er ist derjenige, der SunWindow auf einem “original” Amiga (A1000) testete!
- **Henning Schmiedehausen.** Er brachte die meisten Verbesserungsvorschläge zur Version 1 von SunWindow. Die meisten davon konnten nun implementiert werden. Auch fand er immer wieder neue Enforcer- und Mungwallhits, gerade dann, wenn man sich wieder einmal sicher war, daß es gar keine mehr gibt!
- **Manfred Fichtl.** Er ist der Betatester mit einem A4000 und brachte auch ein paar sehr wichtige Verbesserungsvorschläge zur 1. Version.
- **Peter Kunath und Frank Riffel.** Das “Delirium” Team. Dank für ihre Tests und Verbesserungsvorschläge. Beachten Sie auch ihren großartigen *DeliTracker*, den besten Moduleplayer den es jemals auf dem Amiga gab und geben wird!
- **Matthias Scheler.** Für sein Engagement in #amigager des IRC Systems.

4.5 Die Zukunft von SunWindow

Durch Ihre Registrierung machen Sie die Weiterentwicklung von SunWindow möglich. SunWindow enthält im Moment alle für den Autor wichtigen Fähigkeiten und wird deshalb in der Zukunft ohne Ihre Unterstützung nur noch leicht weiterverbessert werden. Der Autor dankt an dieser Stelle alle jenen, die sich bisher für SunWindow registriert haben lassen und dieses Projekt unterstützen. Bedenken Sie: SHAREWARE Produkte hängen von Ihrer Unterstützung ab!

Einige Ideen für die Zukunft, die in der nächsten Version eingebaut sein könnten:

- Fenster \leftrightarrow Piktogramm Konvertierung (Window iconify)
- Screen Piktogramme in einem eigenen Fenster zusammenfassen, so daß Screens über ihr Piktogramm angewählt werden können!
- Animierte Mauszeiger für bestimmte Fenster
- Ein Programm mit dem Sie bestimmte Aktionen hervorheben können (ähnlich *Sound*) (Annotator).
- feste Fenster, also Fenster, die den Screenbewegungen folgen!

4.6 Fragen und Antworten

Da SunWindow ein Programm ist, welches ihnen ein neues Gefühl mit Ihrem Amiga vermittelt, kommt es speziell am Anfang zu einigen gewöhnungsbedingten Problemen. Wenn Sie sich aber einmal an das Arbeiten mit SunWindow gewöhnt haben, werden Sie sicherlich seine Fähigkeiten nicht mehr missen wollen! Auch kann es wegen der Schwierigkeiten ein solches Programm konform in das System des Amigas einzubinden, zu einigen Problemen kommen. Einige bekannte Probleme werden nun im folgenden besprochen:

- *Ich habe soeben einen neuen PublicScreen geöffnet, aber SunWindow kontrolliert immer noch den alten PublicScreen.*

Versuchen Sie das Mini-Display oder SunWindow selbst zu schließen/deaktivieren und machen Sie danach die Aktionen wieder rückgängig (öffnen Sie wieder das Mini-Display bzw. aktivieren Sie wieder SunWindow). Falls danach SunWindow immer noch nicht den neuen Screen kontrolliert, so ist es entweder gar kein PublicScreen, oder der Screen ist im Moment privat (nur unter der Kontrolle des öffnenden Programms)

- *Wenn das Mini-Display vor einem Fenster ist, so kann ich dieses Fenster nicht nach hinten klicken!*

Dies ist normal, wegen der internen Funktionen des Betriebssystems. Verwenden Sie die Hotkeys von SunWindow, um dieses Fenster doch nach hinten zu bringen.

- *In Verbindung mit MagicMenu hängt sich das System manchmal auf!*

Das System hängt sich nicht auf! Intuition blockiert nur für kurze Zeit die Menu Operationen. Warten Sie einfach ein paar Sekunden.

- *Ich habe die Reaktionszeit von SunWindow auf 0 gesetzt. Trotzdem braucht SunWindow manchmal ungewöhnlich lange um zu reagieren!*

Sie haben gerade ein anderes Programm laufen, welches ungewöhnlich viel CPU Zeit in Anspruch nimmt. Versuchen Sie die Task-Priorität von SunWindow auf 1 zu erhöhen oder warten Sie das Ende des rechenintensiven Programms ab.

- *Ich benutze einen Patch um alle Dialogfenster auf das ReqTools Paket umzulenken, aber nun werden alle Dialogfenster automatisch zentriert, obwohl ich das nicht spezifiziert habe!*

Sie haben die Option **<center activated>** gesetzt. Da alle Dialogfenster auf Fenster aufbauen, werden Sie auch wie solche behandelt.

- *Ich nutze Directory Opus, aber wenn ich das Programm beenden will, geht dies nicht wegen fremder Fenster?!*

Directory Opus gehört zu den Programmen die sich manchmal nicht an Programmierrichtlinien halten. Versetzen Sie SunWindow in den Pause Zustand, oder deaktivieren Sie SunWindow.

- *Ich möchte den Bildschirmmodus ändern, manchmal funktioniert dies, manchmal nicht!*

Achten Sie darauf, dass Sie die Dimensionen des neuen Modus nicht soweit spreizen, daß evtl. das Mini-Display von SunWindow nicht geöffnet werden kann!

- *Ich benutze eine Grafikkarte mit dem EGS System, leider funktioniert SunWindow damit nicht ganz zufriedenstellend!*

Das EGS System ist leider in seiner derzeitigen Fassung auf keinen Fall 100% systemkompatibel! Achten Sie darauf, daß viele Programme mit dem EGS System nicht funktionieren können, da EGS nicht fehlerfrei ist! SunWindow wurde zwar mit EGS getestet und es wurden keine schlimmen Fehler gefunden, aber sobald Fehler auftraten, lagen diese an EGS! Melden Sie bitte Ihre Probleme dem Autor, damit Sie behoben werden können. (Einzig bisher bekanntes Problem: EGS stürzt ab, sobald ein Fenster mit den Dimensionen (0,0) (normalerweise gibt dies eine Fehlermeldung) geöffnet wird; dies tritt immer dann auf, wenn Sie SunWindow ohne eine gültige *SunWindow.prefs* Datei starten.)

5 Das Vertriebspaket

In diesem Kapitel finden Sie alles, was das Vertriebspaket von SunWindow betrifft. Hier finden sich auch Informationen über den Vertrieb von SunWindow als einzelnes Paket, oder mit Fremdsoftware.

5.1 Was Sie alles im Paket von SunWindow finden

Im Vertriebspaket von SunWindow V2.0 befinden sich folgende Dateien. Bitte überprüfen Sie, ob Sie alle diese Dateien auch wirklich erhalten haben. Falls nicht, so informieren Sie bitte den Autor.

```

ENV (dir)
  SunWindow.prefs
OtherIcons (dir)
  SunWindow.info
English (dir)
  ReadMeFirst.doc
  Registration.doc
  ReqTools.doc
  SunWindow.doc
  SunWindow.dvi
  SunWindow.guide
Deutsch (dir)
  ReadMeFirst.dok
  Registrierung.dok
  ReqTools.dok
  SunWindow.dok
  SunWindow.dvi
  SunWindow.guide
ReqTools (dir)
  libs13 (dir)
    reqtools.library
  libs20 (dir)
    reqtools.library
  Prefs (dir)
    ReqTools
    ReqTools.doc.info
  Install (dir)
    Workbench_2.1+ (dir)
      Install ReqTools
    Install ReqTools
    Installer.README.info
    Workbench_1.2-1.3

SWPrefs.info

ReadMeFirst.doc.info
Registration.doc.info
ReqTools.doc.info
SunWindow.doc.info
SunWindow.dvi.info
SunWindow.guide.info

ReadMeFirst.dok.info
Registrierung.dok.info
ReqTools.dok.info
SunWindow.dok.info
SunWindow.dvi.info
SunWindow.guide.info

ReqTools.doc
ReqTools.info

Installer.README
Install_1.3
Workbench_1.2-1.3.info

```

| | |
|----------------------|---------------------|
| Workbench_2.0.info | Workbench_2.1+.info |
| Install.info | Prefs.info |
| Deutsch.info | English.info |
| LISTING | OtherIcons.info |
| ReqTools.info | SunWindow |
| SunWindow.info | SunWindow.small |
| SunWindow.small.info | SWPrefs |
| SWPrefs.info | |

Die Datei 'LISTING' beinhaltet nochmals das gesamte Verzeichnis, allerdings mit Größenangaben, Datum, etc. 'SunWindow.small' ist eine abgespeckte Version von SunWindow, ohne Fehlermeldungen und vorbesetzten Optionen.

5.2 Die Entwicklungsgeschichte von SunWindow V2.0

Zur Zeit gibt es keine Entwicklungsgeschichte zu SunWindow V2.0, da dies die erste offizielle Version ist.

Für diejenigen die bisher die Version V1.16 oder höher nutzen, hier die wesentlichen Änderungen:

- Voreinsteller Programm anstelle eines Menüs implementiert.
- Hotkeys zur Fenster und Screen Kontrolle.
- Hotkeys um Positionen zu speichern und schnell wieder anzuspringen.
- SunMouse Fähigkeiten
- Mini-Display weiter verbessert, nun auch mit Fenstertiteln.
- Mehr Kontrolle über das Mini-Display durch einen Ziehbalken, Schließsymbol.
- automatische Anpassung der Dimensionen des Mini-Displays an die Screen Dimension.
- einige interne Routinen komplett überarbeitet.

5.3 Über den Vertrieb von SunWindow

SunWindow darf mit Fremdsoftware unter folgenden Bedingungen vertrieben werden:

- Das Copyright bleibt erhalten
- Die Dokumentation darf nicht geändert werden

- Der Autor erhält eine voll funktionsfähige Version der Software mit der SunWindow vertrieben wird, falls nötig mit Registrierung.
- Das Vertriebspaket darf nicht geändert werden.
- zusätzlich für kommerzielle Software (einschließlich SHAREWARE):
 - Der Hersteller läßt sich registrieren
 - Der Hersteller hat eine schriftliche Genehmigung des Autors und vertreibt diese mit seinem Produkt.

Mit diesem Text erhalten Fred Fish und Martin Schulze die schriftliche Genehmigung, SunWindow in ihre PD-Serien aufzunehmen. (AmigaLibDisk und SaarAG-PD)

5.4 Garantie

Mit dem Betrieb von SunWindow stimmen Sie folgender Verzichtserklärung zu:

ES GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIESES PROGRAMM, IN BEZUG AUF DIE GELTENDE GESETZGEBUNG. AUSSER ES IST ANDERWEITIG SCHRIFTLICH BESTÄTIGT, SO STELLEN DER COPYRIGHT-INHABER UND/ODER EINE DRITTE PARTEI DIESES PROGRAMM "SO WIE ES IST", OHNE GARANTIE IRGENDWELCHER ART, INDIREKTER ODER AUSDRÜCKLICHER ART, EINGESCHLOSSEN, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, DIE EINGESCHLOSSENEN MARKTÜBLICHEN GARANTIEN UND TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, ZUR VERFÜGUNG. DAS VOLLE RISIKO DER QUALITÄT UND FUNKTIONALITÄT DIESES PROGRAMMS LIEGT BEI IHNEN. SOLLTE SICH DAS PROGRAMM ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SO TRAGEN SIE ALLE KOSTEN ALLER NÖTIGEN SERVICEARBEITEN, DER REPARATUR ODER KORREKTUR.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN, SOWEIT NICHT AUSDRÜCKLICH DURCH DIE GELTENDE GESETZGEBUNG BESTIMMT ODER DURCH EIN SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG, KÖNNEN DER COPYRIGHT-INHABER ODER IRGEND EINE ANDERE PARTEI, DIE DIESES PROGRAMM WEITERVERTREIBEN, SO WIE ES OBEN ERLAUBT WURDE, FÜR SCHÄDEN GEWÖHNLICHER, BESONDERER, ZUFÄLLIGER ODER DURCH DAS PROGRAMM ENTSTANDENER ART, WELCHE DURCH DIE NUTZUNG ODER FEHLERHAFTES BETRIEBEN DES PROGRAMMS (EINGESCHLOSSEN, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, DER VERLUST VON DATEN, ODER FEHLERHAFTER DARGESTELLTER DATEN, ODER VERLUSTE, DIE DURCH SIE ODER EINE DRITTE PARTEI HERBEIGEFÜHRT WURDEN, ODER DURCH EIN FEHLERHAFTES ARBEITEN DIESES PROGRAMMS MIT ANDEREN PROGRAMMEN), SELBST WENN DER INHABER ODER EINE DRITTE PARTEI AUF SOLCHE MÖGLICHKEITEN DER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN, VERANTWORTLICH GEMACHT WERDEN.

5.4.1 Übersetzung

In dieser deutschen Anleitung wurde versucht, möglichst dem Wortlaut der deutschen Workbench genüge zu leisten. Dennoch sind ihnen vielleicht andere Begriffe trotzdem geläufiger, als die in dieser Anleitung benutzten Übersetzungen. Folgende Begriffe wurden äquivalent zu ihren englischen original Begriffen verwendet:

- Merkmal=Tooltype
- Preference=Voreinsteller
- Piktogramm=Icon
- Requester=Dialogfenster
- Fähigkeit=Feature
- Möglichkeit=Option
- Hintergrundfenster=backdrop window
- Zustandssymbol=zip gadget
- Schließ-Symbol=close gadget
- Ziehbalken=drag bar
- Vorder-/Hintergrund -Symbol=depth gadget
- Größen-Symbol=size gadget

Einige englische Begriffe konnten einfach nicht übersetzt werden, da dies sonst zu stark von der gängigen Literatur abgewichen wäre. Diese Begriffe werden im folgenden ebenfalls aufgeführt:

- Update= weiterentwickeltes Programm
- Shift=Erhebungs-Taste
- Return=Rücklauf
- Hotkey=Tastaturkürzel
- Screen=virtueller Bildbereich.
- Display=Anzeigefeld
- CLI=(engl.: Command Line Interface) Tastaturgebundene Benutzerschnittstelle
- Shell= komfortablere tastaturgebundene Benutzerschnittstelle
- Commodity=eigtl. am ehesten mit Alltagssoftware zu übersetzen. Kennzeichnet auf dem Amiga Programme, die den täglichen Umgang erleichtern sollen und dafür mit besonderen Eigenschaften ausgestattet werden und durch das Betriebssystem unterstützt werden.
- GUI=(engl.: graphical user interface) graphische Benutzerschnittstelle.
- public screen= öffentlicher Bildbereich. Ein Bildbereich, der von mehreren verschiedenen Programmen untereinander geteilt werden kann.